

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Donnerstag, den 08. Juli 2004

Guten Morgen!

So exzellent die Vorstellung von Newmont Mining gestern war (plus 4,4%): Beim Blick auf den Wochenchart fällt auf, dass der Bereich um 41,50 Punkte gleich aus mehreren Gründen einen Widerstandsbereich darstellt. Das 23,2%-Retracement vom Topp im Dezember 2003 zum Bärenmarktboden im Oktober 2000 stellt sich an dieser Stelle in den Weg. Außerdem kreuzen sie hier der Jahres- und Halbjahres-Durchschnitt. Man sollte deshalb von Newmont in den kommenden Tagen nicht zuviel erwarten. Eine kleine Konsolidierung ist wahrscheinlich.

Newmont Mining Wochenchart

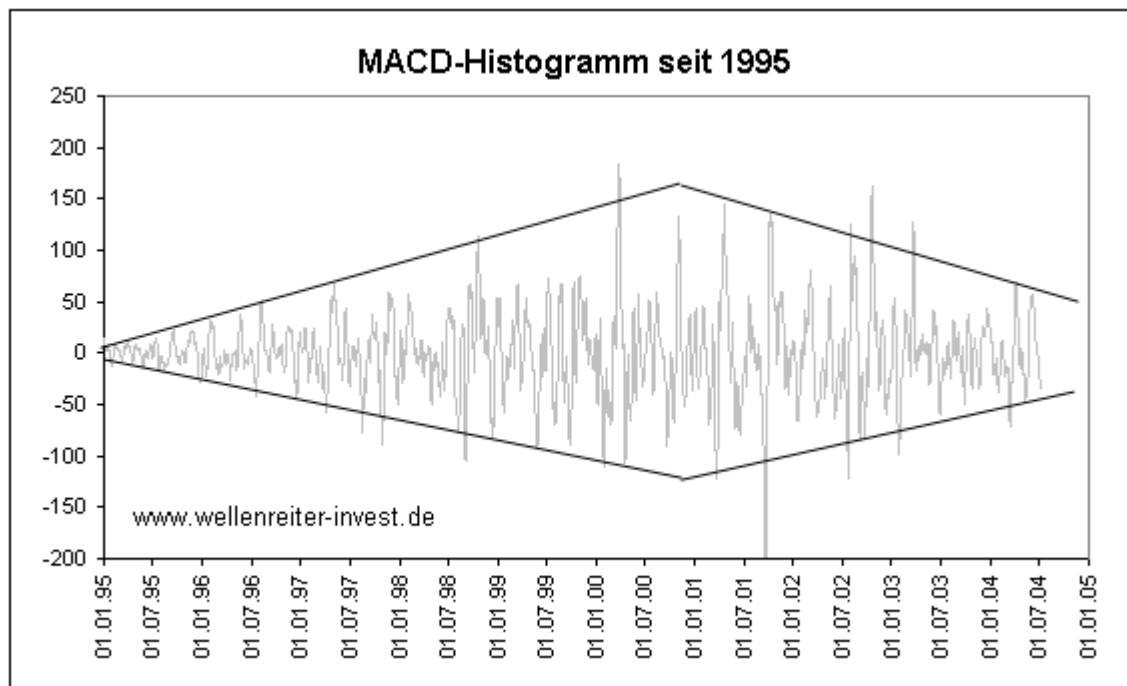


Heute möchte ich Sie in die „Geheimnisse“ des MACD einweihen. Der häufig genutzte Indikator beruht rein auf gleitenden Durchschnitten. Man erhält ihn, indem man die Differenz zwischen dem 26- und 12-Tages-GD (exponentiell) berechnet. Je größer die Differenz, desto höher der Wert (nach oben oder unten). Der MACD oszilliert um eine Null-Linie. Um zusätzlich das MACD-Histogramm zu erhalten, errechnet man den exponentiellen 9-Tages-GD des MACD und bildet die Differenz zwischen beiden.

Dieser Indikator ist insofern einzigartig, weil er gleichzeitig aus Trend folgenden und Trend führenden Elementen besteht. Gleitende Durchschnitts sind per Definition Trend folgend, während die Ausweisung einer Differenz zwischen zwei Werten der Gruppe der Momentum- oder Trend führenden Indikatoren zuzurechnen ist.

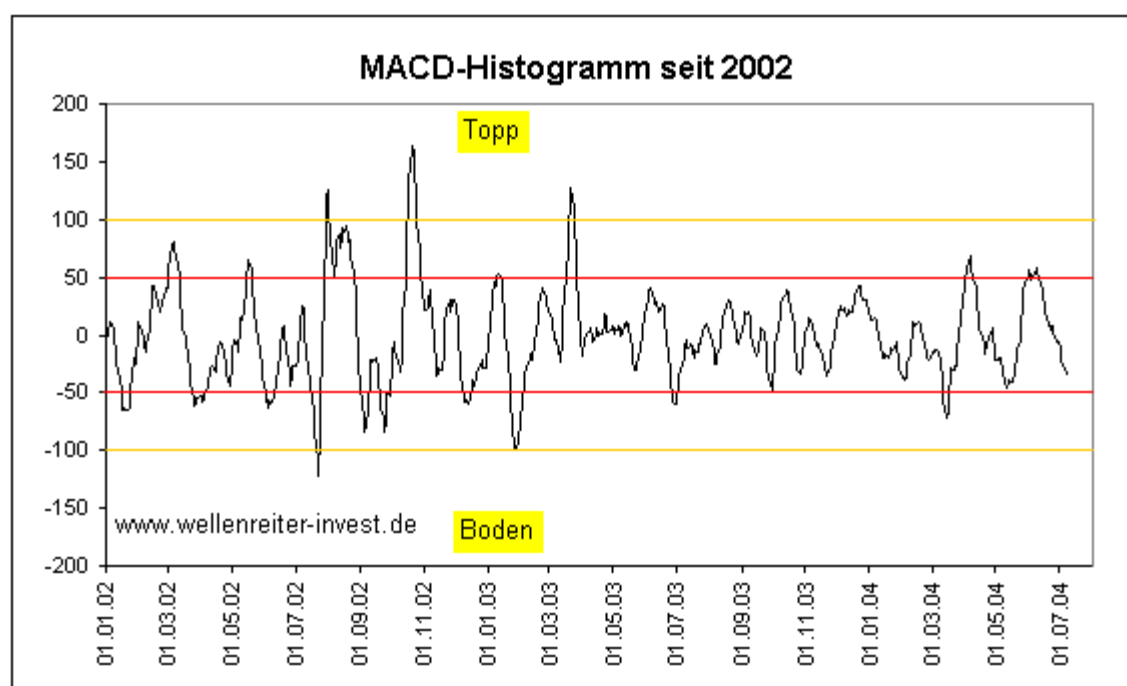
Der folgende Chart zeigt das MACD-Histogramm des Dow Jones Index seit 1995 in etwas anderer Form, als man es aus Chartprogrammen kennt: Nicht als Balkendiagramm unter den Index gestellt, sondern als Liniendiagramm für sich

allein stehend. Es ist deutlich erkennbar, dass die Ausschläge des Histogramms zwischen 1995 und 2000 zunahmen, nur um anschließend wieder geringer zu werden.



Der größte Ausschlag nach oben wurde am 24.03.2000, das stärkste Extrem nach unten am 21.09.2001 erzielt.

Seit dem März-Tief 2003 ist relative Ruhe eingeleitet, wie der folgende Chart zeigt. Werte über bzw. unter 50 lassen sich bereits als Extrem definieren und führten im Dow regelmäßig zu Trendwenden. Aktuell befindet sich das MACD-Histogramm bei minus 30 Punkten und damit in einem Bereich, wo es dem Boden näher ist als dem Topp.



Der Broker-Index nimmt die Form einer SKS-Formation an. Gestern wurde ein neues Jahrestief erzielt.

US-Broker-Index



Zu den Märkten.

1,32 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 780 Mio., das Abwärtsvolumen 511 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 60% vom Gesamtvolumen; 92 neue Hochs standen 32 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.240 Punkten um 21 Zähler höher als am Vortag.

Der S&P 500 gewann 2 Zähler und endete bei 1118 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1966 Punkten um 0,1% höher; die Halbleiter endeten mit 1,1% im Plus und zeigten relative Stärke.

Der Transport-Index stieg um 1,1% auf 3150 Punkte. Auch er zeigt relative Stärke.

Größte Gewinner: Goldaktien; Größte Verlierer: Broker mit neuem Jahrestief.

Der T-Bond Future endete bei 107,27 Punkten, was einer Rendite von 5,22% entspricht.

Crude Öl notiert aktuell bei 39,26 und Erdgas bei 6,37 Dollar.

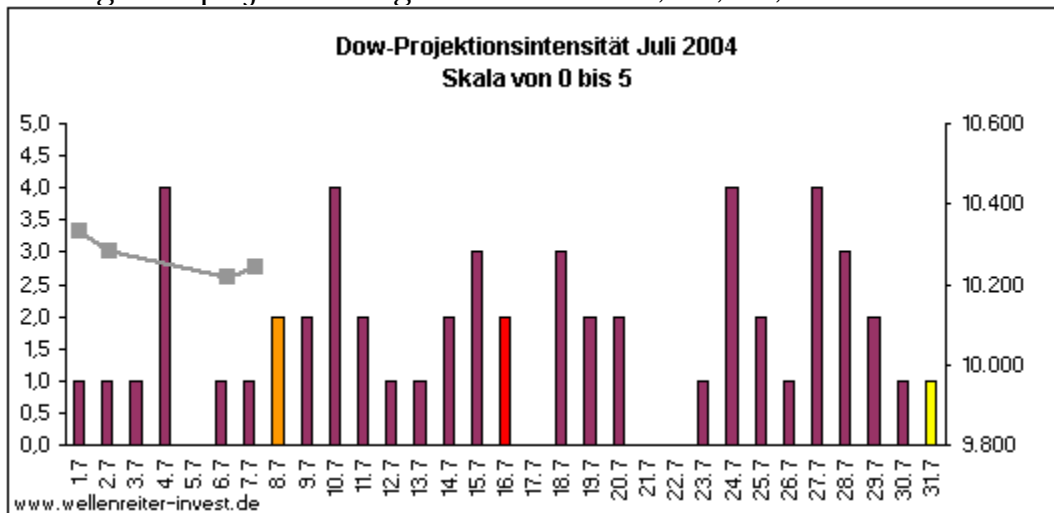
Der Dollar Index fiel auf 87,90 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 400,80 Dollar/Unze. Silber notiert bei 6,12 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 3,4% auf 197,34 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 90,14 Punkten. Newmont Mining gewann 173 Cent und endete bei 41,12 Dollar. Die relative Stärke von Newmont der vergangenen Tage hat sich gestern eindrucksvoll Luft gemacht. Die Aktien stieg um 4,4%.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 2,7% auf 15,81 Punkte; der VXN endete bei 22,26 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,98. Der McClellan Oszillator schloss mit plus 97 Punkten.

 Wichtige Zeitprojektionstage für den Juli: 4., 10., 24., 27.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Nach den enttäuschenden Yahoo-Zahlen darf man auf die Reaktion des Marktes gespannt sein. Wird Yahoo als Maßstab für den Gesamtmarkt genommen oder als Einzelfall behandelt? Werden Nasdaq und S&P500 heute ähnliche Verläufe zeigen oder wird es Divergenzen geben? Werden die Halbleiter, die gestern relative Stärke gezeigt haben, sich von den Yahoo-Zahlen beeindrucken lassen?

Morgen ist liegt ein wichtiger Zeitprojektionstag für den Dow, aber auch für den Nasdaq vor. Der gestern und vorgestern gezeigte 10-Tages-GD des TRIN ist weiter gestiegen und nähert sich einer Extrempositionierung. Die Wahrscheinlichkeit, dass er am Freitag oder Montag wendet, ist recht hoch, da bis dahin die letzten Niedrigwerte aus der Berechnungsgrundlage für den 10-Tages-GD herausfallen. Kommen dann neue niedrigere Werte hinzu, kann der Durchschnitt schnell fallen. Der MACD nähert sich - wie oben gezeigt - ebenfalls einer überverkauften Position.

Die Marktteilnehmer erhalten an dieser Stelle die Gelegenheit, „Angst“ zu kaufen. Es erscheint wahrscheinlich, dass wir den in der Juli-Vorhersage angekündigten Wendepunkt zum Ende dieser/ Anfang kommender Woche sehen werden.

 Aktuell wochengültige Kauf-Stopp (bis Freitag) für das Musterdepot
 Keine

Absacker

Das ehemalige wirtschaftliche Vorbild Holland hat arge Probleme.

<http://www.zeit.de/2004/28/Niederlande>

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest